

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 27.06.2019,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	anwesend bis 19:20 Uhr
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Otger Harks	Stadtlohn	
Heinrich Lübbering	Vreden	anwesend bis 19:05 Uhr
Johannes Maus	Velen	
Bastian Nitsche	Borken	
Herbert Ostendarp	Vreden	
Uta Röhrmann	Bocholt	Vertretung für Frau Seidensticker-Beining
Maja Saatkamp	Borken	
Markus Schulte	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Ralph Thiemann	Bocholt	Vertretung für Herrn Stilkenbäumer
Alfons Wissing	Schöppingen	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues  
Kordula Blickmann  
Cordula Thume  
Friedel Wielers  
Edith Gülker  
Martin Ohlms  
Peter Götzl  
Stefan Kranz  
Tina Olthoff  
Rouven Boland  
Luisa Niebur  
Peter Nattefort

#### Gäste:

Dr. Dietmar Ikemeyer Biologische Station Zwillbrock e.V.

**Es fehlen entschuldigt:**

Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Birgit Wirtz	Gronau

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie heißt auch den Geschäftsführer der Biologischen Station Zwillbrock, Herrn Dr. Dietmar Ikemeyer, willkommen.

Frau Garvert stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Frau Garvert weist auf die als Tischvorlage bereitgestellten Antworten der Verwaltung auf die Anfragen der Fraktion B90/DIE GRÜNEN hin, die unter TOP 8 der Sitzung behandelt werden (sh. Anlage 1 bis 3 zur Niederschrift).

Herr Ostendarp wirkt erstmals als sachkundiger Bürger im Ausschuss mit. Frau Garvert verpflichtet ihn durch Handschlag zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben auf die vorgesehene Formel.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1:       Arbeits- und Maßnahmenplanung der Biologischen Station Zwillbrock e.V.  
Dr. Dietmar Ikemeyer, Biologische Station Zwillbrock e.V.**

---

Herr Dr. Ikemeyer berichtet anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt ist.

Frau Saatkamp erkundigt sich nach den Auswirkungen der aktuellen Trockenheit auf die Naturschutzgebiete. Herr Dr. Ikemeyer verdeutlicht, seit drei bis vier Jahren baue sich ein Wasserdefizit auf. In erster Linie fehle Oberflächenwasser. Seitens der Biologischen Station sei man bemüht, durch gezielte Maßnahmen die Feuchtwiesengebiete als solche zu erhalten.

Herr Schulte legt dar, auch in der Vergangenheit habe es Trockenperioden gegeben. 2003 beispielsweise sei ein sehr trockenes Jahr gewesen. Allerdings habe es seinerzeit in den Jahren davor und danach wieder ausreichend Niederschläge gegeben. Herr Schulte hebt neben der naturschutzfachlichen Tätigkeit der Biologischen Station auch die Bedeutung deren touristischer Arbeit für die Region hervor.

Auf Frage von Herrn Ebbing erläutert Herr Dr. Ikemeyer, die Naturschutzgebiete stellten Reservate für Tier- und Pflanzenarten dar, die der Bestandserhaltung seltener Arten dienen. Leider stelle sich diese Wirkung nicht für alle Zielarten in gewünschtem Maße ein. Für Arten wie Kiebitz, Uferschnepfe und Bekassine sei die Situation in ganz Mitteleuropa kritisch.

Einer Wortmeldung von Herrn Wissing hält Herr Dr. Ikemeyer entgegen, alle Naturschutzgebiete im Kreis Borken seien bejagbar. Er betont ausdrücklich die Wichtigkeit der Reduzierung der Schwarzwildbestände. Herr Schulte bestätigt aus eigener Erfahrung, die Biologische Station sei für die Jäger ein guter Partner.

**Punkt 2: Entwurf des Landschaftsplanes "Borken-Süd"**  
**1. Änderung des Geltungsbereiches**  
**2. Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**  
**3. Beschluss über die öffentliche Auslegung**  
**Vorlage: 0121/2019/KREIS**

---

Vor Eintritt in die Beratung und Beschlussfassung zum Landschaftsplan „Borken-Süd“ erklärt sich Frau Aehling in der Angelegenheit für befähigt und nimmt für den Tagesordnungspunkt im Zuschauerbereich Platz.

Nach einführenden Worten von Frau Blickmann bittet Frau Garvert um Anmerkungen und Fragen zu den in den Anlagen zur Sitzungsvorlage dargestellten Rückmeldungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger bzw. der Träger öffentlicher Belange.

Frau Saatkamp bedauert, dass das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW) aufgrund von Personalengpässen keine Stellungnahme abgeben konnte (Rn. Ö33 in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage).

Dagegen begrüßt Frau Saatkamp die Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes „Bocholter Aa in Hoxfeld und Rhedebrügge“ (Rn. P1 in Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) sowie die Aufnahme einer speziellen Pflegemaßnahme für die Allee an der Straße „An der Ölmühle“ (Rn. P2).

Mit Blick auf die Eingaben P4 bis P7 der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage äußert Frau Saatkamp die Befürchtung, der Landschaftsschutz könne die Entwicklung der Windkraftnutzung zu stark einschränken. Frau Thume entgegnet dieser Wortmeldung und erläutert den grundsätzlichen Umgang mit der Thematik sowie die von der Verwaltung begründeten Beschlussvorschläge. Die Landschaftsplanung erhalte unter anderem aus der Regionalplanung Vorgaben durch die Ausweisung von Bereichen zum Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung (BSLE) sowie Windvorranggebieten. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden verfügten durch die Möglichkeit zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen Steuerungsmöglichkeiten. Diese Umstände würden durch die Regelungen des Landschaftsplanes berücksichtigt. Selbst wenn die Kommune keinen (Teil-)Flächennutzungsplan zur Ermöglichung einer Windkraftnutzung beschließe, habe die Untere Naturschutzbehörde die Möglichkeit, im Einzelfall eine Befreiung von den Verboten des Landschaftsplanes zu erteilen. Herr Grothues unterstreicht abschließend, die öffentlichen Interessen am Landschaftsschutz und an der Windkraftnutzung müssten gegeneinander abgewägt werden.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes „Borken-Süd“ wird um folgende Grundstücke erweitert:

Gemarkung Hoxfeld, Flur 5, Flurstücke 134, 135, Flur 6, Flurstücke 33, 75, 82, 83, 85, 98, 99, 144, 145, 148, 149, 156, 157, 164, 269, 286, 287

Gemarkung Rhedebrügge, Flur 3, Flurstücke 89, 90, 272, 275

Diese sind nun Bestandteil des Landschaftsplanes „Borken-Süd“, sh. beigefügte Kartenausschnitte – Anhang 1 (zu Ö54).

Der Beschluss wird gem. §§ 14 und 20 LNatSchG NRW ortsüblich bekannt gemacht.

2. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge beschlossen.
3. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Borken-Süd“ wird in der Zeit vom 16.09.2019 bis 15.10.2019 öffentlich ausgelegt (§ 17 LNatSchG NRW).

**Punkt 3: Entwurf des Landschaftsplanes "Heiden"**  
**1. Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**  
**2. Beschluss über die öffentliche Auslegung**  
**Vorlage: 0122/2019/KREIS**

---

Da keine Anmerkungen oder Fragen zu den einzelnen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den Rückläufen aus der Beteiligung der Bürger bzw. der Träger öffentlicher Belange bestehen, lässt Frau Garvert abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge beschlossen.
2. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Heiden“ wird in der Zeit vom 16.09.2019 bis 15.10.2019 öffentlich ausgelegt (§ 17 LNatSchG NRW).

**Punkt 4: Verzeichnis für Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft;**  
**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 28.04.2019**  
**Berichterstattung von Frau Cordula Thume**  
**Vorlage: 0097/2019/KREIS**

---

Frau Blickmann weist auf die mit der Einladung zur Sitzung versandte kurze Stellungnahme der Verwaltung hin. Darüber hinaus informiert Frau Thume mithilfe eines Folienvortrages (Anlage 5 zur Niederschrift).

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Sachstand zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Borken**  
**Vorlage: 0181/2019/KREIS**

---

Frau Garvert erinnert, schon 2008 habe der Ausschuss für Umwelt des Kreises die Verwaltung beauftragt, ein Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Alle beteiligten Akteure hätten seitdem sorgfältig und engagiert gearbeitet und vieles erreicht.

Herr Grothues unterstreicht, dass man sich im Kreis Borken bereits seit drei Kreistags-Wahlperioden mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt. Als einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westfalen habe man 2010 ein Klimaschutzkonzept verabschiedet. Weiter führt Herr Grothues aus, die Klimaschutzarbeit lebe von der engen Kooperation von Politik und Verwaltung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Kreishandwerkerschaft, den Banken, Sparkassen und vielen weiteren Partnern.

Sodann berichtet Frau Gülker ausführlich anhand einer Präsentation (Anlage 6 zur Niederschrift). Sie geht dabei auch auf Einzelheiten der Sitzungsvorlage ein. Zum Zukunftsthema Klimafolgenanpassung kündigt sie eine Veranstaltung der Grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW) an.

Frau Garvert dankt Frau Gülker für die Berichterstattung und dankt allen Beteiligten für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Frau Tanjsek hebt das persönliche Engagement Frau Gülkers besonders hervor. Auf Nachfrage von Frau Tanjsek erläutert Frau Gülker, im Rahmen des LEADER-Förderprogramms

hätte die Kulturlandschaft Ahaus-Heek-Legden ein E-Carsharing-Projekt ins Leben gerufen. Die Fahrzeuge würden durch die drei Kommunen als Ankermieter genutzt. In den Randzeiten (abends und an den Wochenenden) könnten Bürgerinnen und Bürger die Fahrzeuge ausprobieren.

Herr Schulte konstatiert, die Klimaschutzarbeit des Kreises habe effektiv viele Früchte erbracht. Er appelliert, das Engagement weiter aufrecht zu erhalten. Dem schließt sich Herr Harks an. Er sei stolz auf das Erreichte. Der Kreis Borken habe rund 2% der Landesbevölkerung und umfasse 4% der Landesfläche, stelle aber 9% der Gesamtmenge der erneuerbaren Energien in NRW.

Abschließend stellt sich Herr Rouven Boland als neuer Klimaschutzmanager des Kreises vor. Er hat zum 03.06. die Nachfolge von Frau Stasinski angetreten.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden**

---

keine

---

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

---

**Punkt 7.1: Sachstand Leitungsbauvorhaben im Kreisgebiet**

---

Frau Thume berichtet zum aktuellen Sachstand der Leitungsbauvorhaben. Ihre Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 7 bei.

---

**Punkt 7.2: Nitratbelastung des Grundwassers**

---

Frau Blickmann erinnert an den Auftrag an die Verwaltung, das Thema „Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Borken“ mit den relevanten Akteuren aufzubereiten (sh. Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt vom 07.02.2019, TOP 3). Man befinde sich aktuell in der Phase der Projektplanung. Nähere Informationen hierzu erfolgten bei der Ausschusssitzung am 26.09.2019.

---

**Punkt 7.3: Situation der Trinkwasserversorgung**

---

Der lokalen Presse war zu entnehmen, dass die Wasserversorger in Vreden, Stadtlohn und Südlohn sich besorgt über die schwindenden Trinkwasserreserven geäußert haben. Frau Blickmann erläutert hierzu, dass dies unter anderem auf die verhältnismäßig geringen Niederschlagsmengen im vergangenen Winter zurückzuführen sei. Die Kreisverwaltung stehe im Austausch mit der Bezirksregierung Münster, die für die Bewirtschaftung des Grundwassers für die Trinkwassergewinnung zuständig sei.

---

**Punkt 7.4: Sachstand wasserbauliche Maßnahmen des Kreises**

---

Herr Wielers berichtet zum Sachstand der Baumaßnahmen des Kreises „Fischtreppe in Ramsdorf“ und „Ökologische Verbesserung der Bocholter Aa in Hoxfeld“. Letztgenannte Maßnahme sei im vergangenen Monat abgeschlossen worden und werde voraussichtlich bei der September-Sitzung des Ausschusses für Umwelt besichtigt.

---

**Punkt 8: Anfragen**

---

**Punkt 8.1: Sachstand Umweltinspektionen im Kreis Borken;  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 04.06.2019  
Vorlage: 0156/2019/KREIS**

---

Frau Garvert weist auf die als Tischvorlage gereichte Stellungnahme der Verwaltung hin (Anlage 1 zur Niederschrift). Darüber hinaus berichtet Herr Ohlms anhand eines Folienvortrages (Anlage 8 zur Niederschrift.)

**Punkt 8.2: Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren wegen Gewässer-  
verunreinigungen;  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 04.06.2019  
Vorlage: 0158/2019/KREIS**

---

Eine Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage aus (Anlage 2 zur Niederschrift).

Frau Garvert tritt dem durch die Anfragen erweckten Eindruck entgegen, dass seitens der Verwaltung nicht ausreichend berichtet wurde und werde. Gerade zu Gewässer-  
verunreinigungen sei der Ausschuss immer wieder umfassend informiert worden.

**Punkt 8.3: Verstöße gegen das Landschaftsrecht, Verfahren und damit verbun-  
denen Auflagen;  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 04.06.2019  
Vorlage: 0160/2019/KREIS**

---

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage in einem Vermerk, der als Tischvorlage bereit-  
gestellt wird (Anlage 3 zur Niederschrift).

**Punkt 8.4: Verstöße gegen Düngerecht**

---

Auf Frage von Herrn Ebbing erläutert Frau Blickmann, im nordrhein-westfälischen Landtag hätten Abgeordnete der Fraktion B90/DIE GRÜNEN eine Anfrage gestellt, die von der Landesregierung mit der Drucksache 17/6431 beantwortet worden sei. Zuständige Behörde für den Vollzug des Düngerechts sei die Landwirtschaftskammer. Wenn Meldungen zur unsachgemäßen Gülleausbringung bei der Kreisverwaltung eingehen, würden diese zuständigkeitshalber weitergeleitet. Parallel würde vom Kreis aber auch überprüft, ob gleichzeitig ein Verstoß gegen wasser- oder naturschutzrechtliche Verbote vorliegen könnte.

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

---

gez.

Magdalene Garvert  
Vorsitzende

---

gez.

Peter Nattefort  
Schriftführer